



Heiligenfeld

Kliniken



Abhängigkeits- erkrankungen

Stationäre psychosomatische
Therapie



WENN HALT FEHLT

Der Konsum von Alkohol und Tabak ist in vielen westlichen Ländern akzeptiert oder gar eine Selbstverständlichkeit. Riskanter oder schädlicher Gebrauch wird bagatellisiert, und Abhängigkeiten werden mit gescheiterten Lebensrealitäten am Rande der Gesellschaft gleichgesetzt. Fakt ist jedoch: Probleme mit Alkohol, Tabak, illegalen Drogen oder Medikamenten sind nicht nur eine individuelle, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Die Freiheit geht verloren

Wann von einer Abhängigkeit gesprochen wird, definieren festgelegte Kriterien, herausgegeben von der Weltgesundheitsorganisation:

- Ein deutliches Verlangen oder sogar ein Zwang, die Substanz konsumieren zu müssen.
- Eingeschränkte Kontrollierbarkeit, was die Menge der Substanz sowie Beginn und Ende des Konsums betrifft.
- Körperliche Entzugssymptome bei Nichtkonsum.
- Die Entwicklung einer Toleranz gegenüber der Wirkung der Substanz.
- Andere Interessen und Aktivitäten werden zugunsten des Substanzkonsums vernachlässigt; der Konsum erhält Priorität.
- Schädliche Folgen des Konsums führen nicht dazu, dass dieser unterlassen wird.



SPEZIFISCHE BEHANDLUNG „Abhängigkeitserkrankungen“

Wir betrachten Abhängigkeiten unter Berücksichtigung genetischer und familiärer Bedingungen vor allem als ein Beziehungs- oder Bindungsproblem. Fehlen haltgebende, wohlthuende und empathische zwischenmenschliche Beziehungen, steigt die Suchtgefahr.

In unseren Kliniken behandeln wir Abhängigkeitserkrankungen ganzheitlich und spezifisch. Die leitliniengerechte Therapie ist eingebunden in unsere zentrale Grundausrichtung der therapeutischen Gemeinschaft. Beziehungs- und Bindungsarbeit fördert gelingende zwischenmenschliche Interaktion und hilft so, die Spirale der Sucht zu durchbrechen.

Beziehung statt Sucht

Unser ressourcenorientierter Therapieansatz stellt den Menschen als soziales Wesen in den Mittelpunkt. Wir unterstützen Sie darin, die bisherige Funktion des Suchtmittels zu verstehen und ausgehend hiervon nach geeigneteren Möglichkeiten zur Befriedigung der zugrundeliegenden Bedürfnisse zu suchen.

THERAPIE MIT KÖRPER, GEIST UND SEELE

Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum unterschiedlichster Therapien, gemäß unserer ganzheitlichen Ausrichtung. Denn wir sind davon überzeugt, dass nur eine Behandlung, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen berücksichtigt, langfristige Ergebnisse bewirken kann.

Zu unseren kreativ- und körpertherapeutischen Angeboten gehören unter anderem

- psychoedukative Gruppen zu verschiedenen Krankheitsbildern,
- Atem- und Körperarbeit,
- Familien- und Systemaufstellungen,
- kunsttherapeutische Maltherapie,
- Arbeiten mit Rhythmus und Stimme,
- verschiedene Sportangebote.

Achtsamkeit erleben

Elemente der Achtsamkeitspraxis sind schon immer fester Bestandteil unseres Behandlungskonzepts. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in diesem Bereich bereits Erfahrung gesammelt haben oder nicht. Eine Vielzahl von Angeboten ermöglicht Ihnen, Formen der Achtsamkeit im Klinikalltag zu praktizieren.

Ernährung

Beim Speisenangebot legen wir größten Wert auf eine gesundheitsfördernde, vollwertige und ökologisch orientierte Ernährung mit vegetarischem Schwerpunkt. Wir berücksichtigen die Empfehlungen der D-A-CH-Ernährungsverbände, kaufen regional ein und achten auf saisonalen Anbau, eine artgerechte Tierhaltung und nachhaltige Fischbewirtschaftung. Auch eine vegane Ernährung ist bei uns selbstverständlich möglich.



„Erst jetzt erkenne ich rückblickend, welche Rolle die Sucht in meinem Leben gespielt hat. Natürlich ist es leichter, andere auf Abstand zu halten. Aber zu spüren, was echte menschliche Nähe bewirken kann, ist unglaublich wertvoll.“

Patient der Parkklinik Heiligenfeld



QUALITÄT UND NACHSORGE

Zusammen mit dem Universitätsklinikum Regensburg beurteilen wir fortlaufend die Resultate unserer therapeutischen Arbeit. Ebenso bitten wir auch unsere Patientinnen und Patienten, eine Einschätzung des Behandlungserfolgs vorzunehmen. Dabei zeigen sich neben einer spürbaren Linderung der psychischen und körperlichen Symptome vor allem positive Auswirkungen auf das Selbstwerterleben, auf die Zukunftseinstellung sowie insgesamt auf das seelische Wohlbefinden.

Poststationäres Angebot

Es ist uns wichtig, Sie auch über die Zeit des Klinikaufenthalts hinaus bestmöglich zu unterstützen, unter anderem in Form von

- Sozialberatung zu Fragen der gestuften Wiedereingliederung, zum Beamtenrecht und zur eventuellen beruflichen Neuorientierung,
- Transfergruppen zur Entlassungsvorbereitung,
- Treffen ehemaliger Patientinnen und Patienten sowie regionaler Vernetzung in Selbsthilfegruppen,
- therapeutisch geleiteten Nachsorgegruppen,
- der Möglichkeit, Seminare und Workshops in der Akademie Heiligenfeld zu besuchen,
- Einladung zum Sommerfest der jeweiligen Klinik.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haben Sie Fragen zu einer stationären Behandlung in einer unserer Kliniken?

Vor einem Klinikaufenthalt gibt es viel zu regeln und zu organisieren – beruflich und privat, aber genauso auch im Hinblick auf die anstehende Behandlung. Ob nun Krankenhausaufenthalt oder stationäre Rehabilitation, ob gesetzliche oder private Krankenversicherung: Es tauchen Fragen auf, die Sie am besten mit einer kompetenten Ansprechperson klären sollten.

Unser Team des Patientenservice Aufnahme hilft Ihnen hier gerne weiter: professionell, persönlich, unverbindlich!

Informationen zur Aufnahme

Heiligenfeld Kliniken
Patientenservice Aufnahme
Altenbergweg 6
97688 Bad Kissingen

Mo. - Do.: 08:00 - 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 14:30 Uhr

Privatversicherte/
Selbstzahlende:
Tel. 0971 84-4444
info@heiligenfeld.de

Gesetzlich Versicherte:
Tel. 0971 84-0
info@heiligenfeld.de



ANKE STOLLBERGER
*Leitung Patientenservice
Aufnahme*

94%

**unserer Patientinnen
und Patienten
würden uns weiter-
empfehlen!**



Heiligenfeld Kliniken

Heiligenfeld GmbH
Altenbergweg 6 | 97688 Bad Kissingen
T 0971 84-0 | F 0971 84-4195 | info@heiligenfeld.de
www.heiligenfeld.de



Alle Auszeichnungen: ausgezeichnet.heiligenfeld.de